



Sammlung Theaterzettel

Die Liebesschaukel oder La bascule

Donnay, Maurice

1904-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 12. Oktober 1904.

Die Liebesschaukel.

(La bascule.)

Lustspiel in 4 Akten von Maurice Donnay. Deutsch von Alfred Halm.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Rosine Bernier	} Schauspielerinnen	Lucie Lissl.
Louis Guerny		Toni Wittels.
Hubert de Plouha		Hans Godeck.
Marguerite de Plouha		Helene Burger.
Amédée d'Ingan		Alexander Kökert.
Marthe, Marguerites Schwester, seine Frau		Riza Bajor.
Maria Louise		Paula Hofmeister.
Yvonne	} beider Töchter	Marie Kersebaum.
Jane		Rosa Koch.
Chavresac		Karl Neumann-Hoditz.
Lorsay		Alfred Möller.
Brucarole, Direktor des „Theaters der Modernen“		Emil Hecht.
Massut, Theaterfriseur		Paul Tietsch.
Augustine, Garderobière		Julie Sanden.
Adrien, Diener bei Rosine		Richard Eichrodt.
Marie, bei de Plouha		Lilly Donecker.
Eine Amme		Ella Lobertz.
Der Theaterdiener		August Krebs.
Der Inspizient		Willy Tiedt.

Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. in einem Schloss in der Nähe von Saint-Lunaire, der 3. u. 4. in Passy und Paris

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk 4.— per Platz	Auf der Estrade	Mk 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53—80)	3.50 „ „	2. „ „	2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze)	1.50 „ „
2. Reihe	2.— „ „	4. „ „	1.— „ „
3. Reihe	1.— „ „	5. „ (hinterer Raum)	—50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen — Zug 10¹¹ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹¹ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10³⁸ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.
Musik von H. Götz.

Donnerstag, den 13. Oktober 1904. Im Hoftheater. 9. Vorstellung im Abonnement B.

CORIOLANUS.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.